

# "500 Meilen Bedeutung"

von Kenton Bailey, Kentucky, USA



Mein Name ist Kenton. Ich bin eine Person. Ich habe Interessen, Hobbys, Aufgaben, Verantwortungen, Vorlieben und Abneigungen, liebt und hasst. Ich habe Schmerzen, Unbehagen, Probleme und Unvollkommenheiten. Ich habe Fackeln, Schwellungen, Löcher, Blutergüsse, Wunden und Narben. Und trotzdem bin ich nicht mein Körper. Ich schäme mich nicht für meinen Körper, aber es bleibt meine Last zu tragen. Ich bin eine Person. Ich bin eine Seele.

Als ich mich zum ersten Mal entschied, was nun als "Versuch" bezeichnet wird, durch Amerika zu gehen, war ich von der Idee, getrieben von dem Bedürfnis, wegzurennen, und dem Traum, angeheizt durch die Online-Journale der Wanderer, aufgegangen.

Als ich mir Videos anschaute und Artikel von Leuten las, die die mehr als 2000 Meilen zurückgelegt hatten, sah ich freie Seelen, die einen Weg gefunden hatten, der täglichen Monotonie des Lebens zu entkommen. In vielen Fällen fühlten sich die Wanderer in ihrem gewöhnlichen Leben unerfüllt. In vielen Fällen waren sie lediglich abenteuerlustig und führten ansonsten glückliche Leben. Ein Tipp, den ich immer gehört hatte, war, für eine Sache zu gehen. Ein guter Grund für die zusätzliche Motivation und etwas Gutes mit Ihrer Zeit zu tun. Die Belichtung nicht verschwenden. Etwas Gutes nehmen und es großartig machen.

Der Gedanke, für eine Krankheit zu gehen, an der ich selbst leide, erschien mir zunächst selbstsüchtig. Schließlich gibt es so viele großartige Menschen, die Hilfe bei ihren Kämpfen brauchen. Nicht lange vor dem Spaziergang hatte ich begonnen, Facebook-Gruppen für Menschen zu besuchen, die an Hidradenitis Suppurativa leiden. Obwohl es großartig war, eine Gemeinschaft zu haben, die mich nicht so alleine fühlen ließ, war es offensichtlich, dass HS ein schwarzes Loch war, mit wenig Behandlungsmöglichkeiten und noch weniger Bewusstsein. Es hat sich nur richtig angefühlt, HS für meine Sensibilisierungskampagne zu wählen. Es erlaubte mir, eine Verbindung mit Freunden zu knüpfen, von denen ich nicht wusste, dass ich sie hatte. Freunde, mit denen ich ein intimes Thema teilen und verstanden werden könnte.

Depressionen würden mich nicht aufhalten, meine Fackeln würden mich nicht aufhalten. Nichts konnte mich aufhalten. Aber dann habe ich aufgehört. In Panama City Beach hatte ich mich schließlich dazu entschlossen, nachzugeben, was mein Körper mir erzählte. Ich hatte einen Nabelbruch entwickelt, weil ich den schweren Wagen so lange weggeschoben hatte, und es wurde nur schlimmer, und ich musste den Wagen behalten und ihn noch schwerer mit Wasser beladen, um die Wüste zu überqueren. Nicht nur das, aber es stellte sich heraus, dass ich 24 Stunden am Tag mit mir selbst zu sein schien, um nur einige meiner schlimmsten Gedanken hervorzubringen.

Während ich den Spaziergang nicht beendete, und ich in mir selbst nicht gefunden habe, wonach ich gesucht habe, habe ich es über 500 Meilen gemacht und zweieinhalb Staaten durchquert. Georgia, Alabama und der Panhandle von Florida. Auf dem Weg dorthin wurde ich von unersetzlichen Freunden in der HS-Gemeinde geführt, die freiwillig ihre Zeit verbrachten, um Nahrung, Unterkunft und Sicherheit auf dem Weg zu finden. Am Ende fand ich mehr als ich suchte, obwohl es etwas völlig unerwartetes war. Etwas Besseres.

Trotz des schnellen Endes war die Aufklärungskampagne ein großer Erfolg, und der Geist, den ich in der HS-Community sah, war wie keiner, den ich jemals gesehen habe. Also erinnere dich, das Leben ist ein Spaziergang. Ein langer und harter Spaziergang. Aber du bist nicht dein Körper ... Du bist eine Person, du bist eine Seele und deine Seele kann für immer gehen. Wenn Sie mehr über meine Reise durch Amerika erfahren möchten, besuchen Sie bitte meine Facebookseite Kenton's Walk für HS und meinen Youtube Channel Kenton Bailey  
[https://www.youtube.com/channel/UCdkbabDJqYHz3\\_SJXUzKF5Q](https://www.youtube.com/channel/UCdkbabDJqYHz3_SJXUzKF5Q)